

TUA-Sitzung am 23.Juni 2014

Anlage 2

Arbeitspakete: alternative Biomasse zur Energienutzung im Landkreis Konstanz

1. Holzige Biomasse für Protec-Anlage

Die Hauptaufgabe in 2014 sehen wir für die Bodensee-Stiftung in der Erstellung und Planung eines realistischen Logistikkonzepts und der Konkretisierung der verfügbaren Materialmengen. Diese Arbeitsschritte scheinen uns unabhängig von der Entscheidung in Orsingen sinnvoll, da das gleiche Konzept für jeden beliebigen Standort angewendet werden kann und die Ergebnisse somit universell einsetzbar sind.

Logistikkonzept und Materialverfügbarkeit

- Potenzielle Partner identifizieren und motivieren (z.B. Riester, USG, SITA, Willibald, Bauhof Orsingen-Nenzingen, Landwirte, Straßenmeisterei)
- Aufbauend auf vorhandenen Daten und gemeinsam mit potentiellen Partnern verfügbares Mengenaufkommen konkretisieren
- Konzept für Sammlung, Aufbereitung, Lagerung und Lieferung ausarbeiten
- Ökonomische und ökologische Bewertung der Logistikkette (z.B. maximale Transportentfernungen, Mindestmengen für Transport)
- Zur Analyse und Veranschaulichung wird eine Planungskarte mit GIS erstellt

Für die Umsetzung der oben genannten Maßnahmen rechnen wir mit 15 Arbeitstagen.

Hierfür entstehen uns Personal- und Verwaltungskosten in Höhe von 4.500 €.

Weitere Arbeitsschritte in 2015 (im Falle einer Konkretisierung)

- Prüfung weiterer Materialfraktionen (Streuobstwiesen, privater und kommunaler Grünschnitt) und Entwicklung eines Sammelsystems zur Steigerung des Anteils dieser Materialien
- Sensibilisierung der Öffentlichkeit

Eine Budgetierung sollte erst erfolgen, wenn diese Schritte absehbar und gewünscht sind.

2. Energetische Verwertung von Biomüll und Grünschnitt im Kompostwerk Singen

Aktivitäten in diesem Bereich erachten wir nur dann als sinnvoll und zielführend, wenn von Seiten des Kompostwerks positive Signale gesendet werden und eine Umsetzung geplant oder zumindest in Erwägung gezogen wird. Die Bodensee-Stiftung könnte in diesem Falle unterstützend tätig sein.

- Unterstützende Öffentlichkeitsarbeit
- Einbettung des Projektes in regionale Strukturen (Nutzung unseres Bioenergienetzwerkes)
- Entwicklung von Maßnahmen zur ökologischen Optimierung des Gesamtkonzeptes

Eine Budgetierung sollte erst erfolgen, wenn diese Schritte absehbar und gewünscht sind.